

PAEDAGOGISCHES FEINKONZEPT



Stand: April 2026

INHALT

Einleitung.....	4
Leitbild.....	4
Das Kind im Mittelpunkt (Pikler und Montessori)	4
Selbstaendigkeit durch Vertrauen.....	4
Lernen durch Natur, Bewegung und Krativitaet	4
Ganzheitliche Foederung in «sensiblen Phasen».....	5
Partnerschaft mit den Eltern.....	5
Traegerschaft und Rahmenbedingungen	5
Paedagogische Grundhaltung und Paedagogische Ziele.....	5
Foerderung individueller Staerken.....	6
Foerderung der Selbstkompetenz.....	6
Foerderung der Sach- und Lernkompetenz.....	7
Individuelle Foerderung	7
Foerderung der Sozialkompetenz	7
Regeln und Orientierung	8
Generationsuebergreifende Begegnungen.....	8
Partizipation und Autonomie der Kinder	9
Integration, Inklusion und Chancengleichheit	10
Tagesstruktur Kita Nini.....	10
Raeumlichkeiten.....	11
Das Freispiel.....	11
Gefuehrte Sequenzen und prozessorientiertes Lernen.....	12
Individuelle Foerderung und SelbsTaendigkeit.....	12

Ganzheitliches Erleben: Natur, Bewegung und Kreativitaet.....	13
Erziehungspartnerschaft.....	13
Zusammenarbeit bei saeuglingen und Kleinkindern.....	14
Essen und Trinken.....	14
Ernaehrung von saeuglingen und Kleinkindern	15
paedagogische Bedeutung von Ruhezeiten.....	15
Schlafen von saeuglingen und Kleinkindern	16
Ruhezeit fuer aeltere Kinder.....	16
Hygiene und koerperpflege.....	17
Weiterfuehrende Angebote	17
Betreuung kranker und verletzter Kinder	18
Betreuung kranker Kinder im Kita-Alltag.....	18
Verabreichung von Medikamenten.....	19
Verhalten bei Krankheit oder Unfall.....	19
Hygiene bei Krankheit oder Verletzungen.....	20
Betreuung von saeuglingen	20
Allgemeine Bestimmungen.....	21

EINLEITUNG

«Hilf mir es selbst zu tun» nach Maria Montessori und «Eigeninitiative» nach Emmi Pikler.

Das pädagogische Feinkonzept bildet die Grundlage für die Arbeit in der Kita Nini. Es beschreibt die pädagogischen Werte, Ziele sowie Grundhaltungen der Einrichtung und dient den Mitarbeitenden als Orientierung im Alltag. Das Konzept schafft Transparenz gegenüber Eltern sowie Fachpersonen und zeigt auf, nach welchen Grundsätzen die Betreuung, Bildung und Förderung der Kinder gestaltet wird. Die Kita-Leitung stellt sicher, dass das Konzept allen Mitarbeitenden bekannt ist und im Alltag umgesetzt wird. Neue Mitarbeitende werden entsprechend in dieses Konzept eingeführt. Ebenfalls erfolgt regelmässig eine Überprüfung und / oder Weiterentwicklung des Konzeptes.

LEITBILD

DAS KIND IM MITTELPUNKT (PIKLER UND MONTESSORI)

Jedes Kind ist der «Baumeister seiner selbst» (Montessori). Wir achten seine Individualität durch eine «beziehungsvolle Pflege» (Pikler); so schaffen wir eine sichere Basis für eine gesunde emotionale Entwicklung.

SELBSTAENDIGKEIT DURCH VERTRAUEN

«Hilf mir, es selbst zu tun» (Montessori) ist unser Leitsatz. In einer vorbereiteten Umgebung können Kinder eigenständig wählen, womit sie sich beschäftigen.

Wir vertrauen auf die «autonome Bewegungsentwicklung» (Pikler): Kinder werden nicht in Positionen gebracht (Bsp. hingesetzt), die sie noch nicht aus eigener Kraft erreichen können.

LERNEN DURCH NATUR, BEWEGUNG UND KRATIVITAET

Die Natur ist unser grösster Lernraum. Bei Waldtagen entdecken die Kinder ihre Umwelt mit allen Sinnen. Wir kombinieren die Pikler-Prinzipien der «freien Bewegungsentfaltung» mit kreativen Impulsen wie Yoga und Musik, um die körperliche und emotionale Ausdruckskraft zu stärken.

GANZHEITLICHE FOEDERUNG IN «SENSIBLEN PHASEN»

Wir nutzen Montessoris-Erkenntnis der «sensiblen Phasen», in denen Kinder besonders offen für Sprache oder Ordnung sind. Gezielte Angebote, wie Englischstunden oder Musik, unterstützen sie genau dann, wenn ihre natürliche Neugier am grössten ist; ohne sie zu überfordern.

PARTNERSCHAFT MIT DEN ELTERN

Eine transparente Kommunikation ist uns wichtig. Als «achtsame Beobachter» (Pikler) dokumentieren wir die Entwicklungsschritte Ihres Kindes und tauschen uns regelmässig mit Ihnen aus, um gemeinsam die bestmögliche Grundlage für das Wohlbefinden Ihres Kindes zu schaffen.

TRAEGERSCHAFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

Die Kita Nini ist eine Einzelfirma mit Sitz in Oberurnen und wird von Frau Niluka Casparis als Kita-Leitung geführt. Wir bieten flexible Betreuungsangebote für Kinder im Alter von drei Monaten bis zum Eintritt in die obligatorische Primarstufe (Kindergarten oder Eingangsstufe) an.

Unsere Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 06.15 bis 18.15 Uhr.

Insgesamt stehen 12 Betreuungsplätze zur Verfügung, in der die Kinder gemeinsam betreut werden. Der Betreuungsschlüssel richtet sich nach den Richtlinien von Kibesuisse (Verband Kinderbetreuung Schweiz) und gewährleistet eine altersgerechte sowie qualitativ hochwertige Betreuung der Kinder.

Wir heissen Kinder von allen Kulturen herzlich willkommen und sind politisch neutral.

PAEDAGOGISCHE GRUNDHALTUNG UND PAEDAGOGISCHE ZIELE

Kinder lernen in erster Linie durch Beziehung und Vorbilder. Deshalb legen wir grossen Wert darauf, den Kindern im Alltag respektvoll, authentisch und wertschätzend zu begegnen. Wir bieten den Kindern eine liebevolle und professionelle Betreuung in einer warmen und vertrauensvollen Atmosphäre. Dazu gehören kindgerechte Räumlichkeiten, altersentsprechendes Spielmaterial sowie eine klare und verlässliche Kommunikation. Durch Aufmerksamkeit, Struktur und ein positives Gruppenklima schaffen wir einen sicheren Rahmen für die Entwicklung der Kinder. Unsere pädagogische Haltung basiert auf drei zentralen Grundwerten:

1. Authentizität (Kongruenz)

Wir begegnen den Kindern ehrlich und transparent. Durch ein authentisches Verhalten schaffen wir Vertrauen und geben den Kindern Orientierung.

2. Empathie

Wir gehen respektvoll und einfühlsam auf die Bedürfnisse, Gefühle und Perspektiven der Kinder ein.

3. Wertschätzung

Die Meinungen, Gefühle und Ausdrucksweisen der Kinder werden ernst genommen und respektiert.

FÖRDERUNG INDIVIDUELLER STÄRKEN

Jedes Kind ist einzigartig und bringt eigene Fähigkeiten, Interessen und Entwicklungsmöglichkeiten mit. In der Kita Nini ist es uns ein wichtiges Anliegen, die individuellen Stärken jedes Kindes wahrzunehmen, zu fördern und wertzuschätzen.

Die Mitarbeitenden beobachten die Kinder aufmerksam im Alltag, um ihre Interessen, Fähigkeiten und Bedürfnisse besser kennenzulernen. Diese Beobachtungen bilden die Grundlage für eine individuelle Begleitung und Förderung. Ziel ist es, die Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Wir schaffen eine anregende Umgebung, in der Kinder ihre Stärken entdecken und ausprobieren können. Durch verschiedene Angebote und Aktivitäten, wie kreatives Gestalten, Bewegung, Musik, Naturerfahrungen oder Sprachspiele, erhalten die Kinder vielfältige Möglichkeiten ihre Interessen zu entfalten.

Die Kinder werden ermutigt neue Erfahrungen zu machen, Herausforderungen anzunehmen und eigene Lösungen zu finden. Erfolgserlebnisse stärken ihr Selbstvertrauen und fördern ein positives Selbstbild.

FÖRDERUNG DER SELBSTKOMPETENZ

Die Kinder sollen Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten entwickeln. Wir unterstützen sie dabei ihre Stärken zu entdecken und ein gesundes Selbstbewusstsein aufzubauen. Fehler gehören zum Lernprozess dazu und werden als wichtige Erfahrung akzeptiert.

Durch Ermutigung, Geduld und positive Unterstützung fördern wir Selbstständigkeit, Selbstverantwortung und Selbstvertrauen. Die Kinder werden im Alltag aktiv einbezogen, zum Beispiel beim Aufräumen, Tischdecken oder bei kleinen Aufgaben im Gruppenalltag.

FOERDERUNG DER SACH- UND LERNKOMPETENZ

Kinder lernen durch Entdecken, Ausprobieren und Spielen. Wir bieten vielfältige Materialien und Aktivitäten an, die die Neugier der Kinder wecken und ihre Entwicklung fördern.

Die Kinder erhalten Raum und Zeit, um ihre Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen zu entwickeln, insbesondere in:

- Sprache und Kommunikation
- Kreativität und Fantasie
- Motorik und Bewegung
- Wahrnehmung und Denken

Zusätzlich bereichern besondere Angebote unseren Alltag. Dazu gehören Kinderyoga, welches die Körperwahrnehmung, Konzentration und Entspannung fördert; Musikangebote, die Kreativität und Rhythmusgefühl stärken; sowie spielerische Englischstunden, die den Kindern einen ersten Zugang zu einer weiteren Sprache ermöglichen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit sind regelmässige Waldtage. In der Natur können die Kinder ihre Umwelt mit allen Sinnen entdecken, sich frei bewegen und wertvolle Erfahrungen sammeln.

INDIVIDUELLE FOERDERUNG

Jedes Kind entwickelt sich in seinem eigenen Tempo. Wir beobachten die Kinder aufmerksam und unterstützen sie entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen, Interessen und Fähigkeiten.

FOERDERUNG DER SOZIALKOMPETENZ

Unsere Kita ist ein Ort der Begegnung und Gemeinschaft. Kinder lernen hier Beziehungen aufzubauen, miteinander zu spielen und Rücksicht auf Andere zu nehmen.

Unabhängig von Herkunft, Religion oder sozialem Hintergrund ist jedes Kind willkommen. Wir fördern gegenseitigen Respekt, Toleranz und ein wertschätzendes Miteinander.

Konflikte gehören zum sozialen Lernen dazu. Wir begleiten die Kinder dabei, ihre Gefühle auszudrücken und gewaltfreie Lösungen zu finden. Ziel ist es, dass die Kinder lernen, Konflikte zunehmend selbstständig und respektvoll zu lösen.

Gemeinsame Aktivitäten, Rituale und Erlebnisse stärken das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gruppe.

REGELN UND ORIENTIERUNG

Klare Regeln geben Kindern Sicherheit und Orientierung im Alltag. Sie helfen dabei, ein respektvolles Zusammenleben in der Gruppe zu ermöglichen. Wichtige Grundregeln unserer Kita sind:

- Wir sprechen respektvoll miteinander.
- Wir nehmen Rücksicht auf andere Kinder.
- Konflikte werden ohne Gewalt gelöst.
- Niemand wird ausgelacht oder ausgeschlossen.

Ein respektvolles Miteinander und eine offene Kommunikation tragen dazu bei, Konflikte und Mobbing frühzeitig entgegenzuwirken.

In unserer pädagogischen Arbeit orientieren wir uns unter anderem an den Ansätzen von Maria Montessori. Im Zentrum steht dabei das Kind als aktiver Gestalter seiner eigenen Entwicklung.

Nach dem Grundsatz «Hilf mir, es selbst zu tun» begleiten wir die Kinder dabei, ihre Fähigkeiten eigenständig zu entdecken und weiterzuentwickeln. Wir schaffen eine vorbereitete Umgebung, die zum selbstständigen Handeln anregt und den Kindern ermöglicht, in ihrem eigenen Tempo zu lernen.

Die Mitarbeitenden nehmen dabei eine unterstützende und beobachtende Rolle ein. Sie greifen dort ein, wo es notwendig ist, und geben gezielte Impulse, ohne die Eigeninitiative der Kinder einzuschränken. So fördern wir Selbstständigkeit, Selbstvertrauen und die Freude am Lernen.

Durch diese Haltung unterstützen wir die Kinder darin, Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen und ihre Persönlichkeit ganzheitlich zu entfalten.

GENERATIONSUEBERGREIFENDE BEGEGNUNGEN

Die Kita Nini legt grossen Wert auf soziale Begegnungen und den Austausch zwischen verschiedenen Generationen. Aus diesem Grund streben wir eine Kooperation mit einem nahegelegenen Altersheim an. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, regelmässige

Begegnungen zwischen Kindern und älteren Menschen zu ermöglichen und dadurch gegenseitiges Verständnis, Wertschätzung und soziale Kompetenzen zu fördern.

Solche generationsübergreifende Begegnungen schaffen wertvolle Erfahrungen für alle Beteiligten. Die Kinder lernen dabei, älteren Menschen mit Respekt, Offenheit und Empathie zu begegnen. Gleichzeitig können sie soziale Kompetenzen wie Rücksichtnahme, Geduld und Hilfsbereitschaft entwickeln. Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheims bieten diese Begegnungen Abwechslung im Alltag, fördern soziale Kontakte und ermöglichen positive emotionale Erlebnisse.

Die Kita Nini sieht in dieser Zusammenarbeit eine bereichernde Ergänzung zum pädagogischen Alltag und einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Gemeinschaft sowie gesellschaftlichem Zusammenhalt.

PARTIZIPATION UND AUTONOMIE DER KINDER

Die Beteiligung der Kinder am Kita-Alltag ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Wir nehmen die Bedürfnisse, Wünsche und Meinungen der Kinder ernst und schaffen Möglichkeiten, damit sie aktiv am Geschehen teilnehmen können. Partizipation stärkt das Selbstvertrauen der Kinder und unterstützt sie dabei, Verantwortung für sich und ihr Handeln zu übernehmen. Die Mitarbeitenden respektieren die individuellen Bedürfnisse der Kinder, beispielsweise persönliche Rituale, Essgewohnheiten oder Ruhebedürfnisse. Den Kindern wird aufmerksam zugehört, ihre Gefühle werden ernst genommen und respektiert. Jedes Kind wird als eigenständige Persönlichkeit wahrgenommen und wertgeschätzt.

Im Alltag schaffen wir bewusst Situationen, in denen Kinder ihre Gedanken, Ideen und Erlebnisse mitteilen können, beispielsweise im Morgenkreis, während gemeinsamer Aktivitäten oder bei den Mahlzeiten. Dadurch lernen die Kinder, ihre Meinung auszudrücken, anderen zuzuhören und unterschiedliche Perspektiven zu akzeptieren.

Die Mitarbeitenden bieten den Kindern vielfältige Wahlmöglichkeiten im Tagesablauf, etwa bei Spielen, Aktivitäten oder Materialien. Dadurch können die Kinder eigene Entscheidungen treffen und ihre Interessen einbringen. Selbstgesteuerte Aktivitäten werden von den Mitarbeitenden wertgeschätzt und gefördert. Die Kinder erhalten Raum und Zeit, um ihre Interessen zu verfolgen, Neues auszuprobieren und eigene Erfahrungen zu sammeln.

Gleichzeitig begleiten die Mitarbeitenden die Kinder aufmerksam und geben bei Bedarf unterstützende Impulse. Eigeninitiative, Verantwortungsübernahme und das Mitgestalten von Projekten werden gezielt gefördert. Durch diese Beteiligungsmöglichkeiten lernen die Kinder, ihre Umwelt aktiv mitzugestalten und zunehmend selbstständig zu handeln.

INTEGRATION, INKLUSION UND CHANCENGLEICHHEIT

Unsere Kita versteht sich als ein Ort der Offenheit und Vielfalt, an dem alle Kinder willkommen sind. Unabhängig von Herkunft, Sprache, Religion, kulturellem Hintergrund oder finanzieller Situation sollen alle Kinder die gleichen Chancen auf Betreuung, Bildung und Förderung erhalten.

Die Mitarbeitenden engagieren sich aktiv für die Integration aller Kinder in die Gemeinschaft der Gruppe. Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich jedes Kind angenommen, respektiert und wertgeschätzt fühlt. Unterschiedliche Lebensrealitäten, Erfahrungen und Fähigkeiten werden als Bereicherung für die Gemeinschaft wahrgenommen.

Wir pflegen eine zugewandte, respektvolle und integrative Haltung im Umgang mit den Kindern. Die Mitarbeitenden begegnen den Kindern mit Interesse, Aufmerksamkeit und Offenheit. Jedes Kind wird in seiner Einzigartigkeit wahrgenommen und erfährt grundlegende Akzeptanz sowie Wertschätzung. Dabei achten wir auf einen vorurteilsbewussten Umgang und reflektieren unser pädagogisches Handeln regelmässig. Im Alltag fördern wir das Gemeinschaftsgefühl durch bewusst gestaltete Aktivitäten wie Rituale, gemeinsame Spiele, Geschichten, Gespräche und gemeinsame Erlebnisse. Diese stärken den Zusammenhalt in der Gruppe und ermöglichen den Kindern voneinander zu lernen.

TAGESSTRUKTUR KITA NINI

Eine klare und verlässliche Tagesstruktur ist ein wichtiger Bestandteil des Kita-Alltags. In der Kita Nini bietet der strukturierte Tagesablauf den Kindern Orientierung, Sicherheit und Stabilität. Wiederkehrende Abläufe und Rituale helfen den Kindern, sich im Alltag zurechtzufinden und geben ihnen ein Gefühl von Verlässlichkeit.

Gleichzeitig achten wir darauf, dass der Tagesablauf genügend Flexibilität bietet, um auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können. Aktive Phasen wechseln sich mit Ruhe- und Erholungszeiten ab. Dadurch entsteht ein ausgewogener Tagesrhythmus, der sowohl Bewegung, Spiel und Lernen als auch Ruhe und Entspannung ermöglicht.

Der Tagesablauf beinhaltet verschiedene Elemente wie Freispiel, gemeinsame Mahlzeiten, geführte Aktivitäten, Bewegung im Freien sowie Ruhe- und Schlafzeiten. Diese wiederkehrenden Strukturen unterstützen die Kinder dabei, soziale Beziehungen aufzubauen, ihre Selbstständigkeit zu entwickeln und den Alltag gemeinsam zu gestalten.

Rituale wie Begrüssung, gemeinsame Mahlzeiten, Aufräumen oder der Abschluss des Tages geben den Kindern zusätzliche Orientierung und fördern das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gruppe.

Unser Tagesablauf im Detail:

Uhrzeit	Aktivität
06.15 – 08.30	Ankommen der Kinder, Begrüssung, Freispiel
07.00 – 07.30	Gemeinsames Morgenessen
09.00	Morgenkreis, gemeinsames Znüni
09.15 – 11.30	Freispiel, geführte Aktivitäten, Spaziergänge oder Gartenzeit
11.30 – 12.00	Gemeinsames Mittagessen
12.00 – 13.30	Ruhe- und Schlafzeit / ruhige Aktivitäten für ältere Kinder
13.30 – 15.00	Freispiel, Aktivitäten, Bewegung oder Aufenthalt im Freien
15.00	Gemeinsames Zvieri
15.30 – 18.15	Freispiel und Abholzeit der Kinder

Der Tagesablauf kann je nach Alter der Kinder, Gruppensituation, Jahreszeit oder besonderen Aktivitäten angepasst werden. Wichtig ist uns dabei, eine Balance zwischen Struktur und Flexibilität zu schaffen, damit sich jedes Kind entsprechend seinen Bedürfnissen entwickeln kann.

RAEUMLICHKEITEN

Die Räume in der Kita Nini sind so gestaltet, dass sie den Kindern unterschiedliche Spiel- und Rückzugsmöglichkeiten bieten. Verschiedene Spielbereiche und gut erreichbare und altersentsprechende Spielmaterialien ermöglichen den Kindern vielfältige Erfahrungen, Bsp. im Bereich Bewegung, Rollenspiel, Kreativität oder Konstruieren.

DAS FREISPIEL

Das angebotene Freispiel unterstützt die Kinder in verschiedenen Entwicklungsbereichen:

- Die Kinder lernen ihre Interessen und Bedürfnisse wahrzunehmen und auszudrücken.

- Sie entwickeln Selbstständigkeit und Eigeninitiative.
- Sie lernen, sich über längere Zeit mit einer Tätigkeit zu beschäftigen.
- Sie bauen soziale Beziehungen auf und lernen kooperatives Verhalten.
- Sie üben Konflikte konstruktiv zu lösen und Rücksicht auf Andere zu nehmen.
- Sie entwickeln Kreativität, Fantasie und Problemlösungsfähigkeiten.
- Sie lernen einen verantwortungsvollen Umgang mit Spielmaterialien.

GEFUEHRTE SEQUENZEN UND PROZESSORIENTIERTES LERNEN

Aber nicht nur das Freispiel hat eine hohe Bedeutung für unseren Betreuungsalltag. Geführte Sequenzen (gezielte Angebote) ergänzen unseren Alltag und unterstützen die Entwicklung des Kindes. Sie fördern zudem die Gruppendynamik sowie soziale Kompetenzen. Bei uns heisst es:

- **Der Weg ist das Ziel**

Im Fokus steht das prozessorientierte Lernen. Nicht das Endprodukt zählt, sondern die Freude am Entdecken und Ausprobieren.

- **Freiwilligkeit**

Die Teilnahme an Aktivitäten ist freiwillig. Kinder entscheiden selbst, ob sie mitmachen möchten und entwickeln sich so in ihrem eigenen Tempo.

INDIVIDUELLE FOERDERUNG UND SELBSTAENDIGKEIT

Wie in unserem Leitbild ersichtlich ist, ist jedes Kind einzigartig. Wir schaffen eine «vorbereitete Umgebung», die zum Entdecken einlädt und es den Kindern ermöglicht, eigene Entscheidungen zu treffen.

- **Achtsame Beobachtung**

Wir erkennen die «sensiblen Phasen» der Kinder und fördern gezielt ihre aktuellen Interessen.

- **Autonomie**

Wir vertrauen auf die Eigeninitiative. Erfolgserlebnisse beim Finden eigener Lösungen stärken das Selbstvertrauen und das positive Selbstbild.

GANZHEITLICHES ERLEBEN: NATUR, BEWEGUNG UND KREATIVITÄT

Die Natur ist unser wichtigster Erfahrungsraum. Bei unserem täglichen Aufenthalt im Freien, Bsp. durch Spaziergänge, den Besuch des Spielplatzes oder bei Walddagen, entdecken die Kinder die Welt mit allen Sinnen. Sie lernen Pflanzen, Tiere und natürliche Materialien kennen und sammeln wertvolle Erfahrungen ausserhalb ihrer gewohnten Umgebung. Ergänzend dazu fördern wir die körperliche und emotionale Entfaltung durch:

- **Bewegung**

Kinderyoga und freie Bewegungsentfaltung nach Pikler

- **Kreativität und Sprache**

Musik, kreatives Gestalten und spielerisches Englisch

Durch diese vielfältigen Bewegungs- und Naturerfahrungen möchten wir den Kindern ermöglichen, ihre Umwelt neugierig zu entdecken, ihre körperlichen Fähigkeiten zu stärken und ein positives Verhältnis zur Natur zu entwickeln.

ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT

Eine offene und transparente Kommunikation zwischen Eltern und Mitarbeitenden ist die Basis unserer Arbeit. Diese schafft Vertrauen und ermöglicht es dem Kind, sowohl in der Familie als auch in der Kita, Sicherheit und Geborgenheit zu erleben. Entsprechend möchten wir gemeinsam mit den Eltern ein stabiles Fundament für das Wohlbefinden und die Entwicklung des Kindes schaffen. In der Kita Nini verstehen wir Eltern als zentrale Bezugspersonen und wichtige Partner in der Betreuung und Förderung ihres Kindes.

Beim täglichen Bringen und Abholen der Kinder findet ein kurzer Austausch zwischen Eltern und Mitarbeitenden statt. Diese sogenannten Tür- und Angelgespräche ermöglichen einen regelmässigen Informationsaustausch über den Alltag des Kindes. Wichtige Informationen wie Veranstaltungen, Ferienzeiten, Menüpläne oder organisatorische Mitteilungen, werden den Eltern rechtzeitig kommuniziert. Zur Unterstützung der Kommunikation nutzen wir eine Feedback-Box oder direkte Kommunikation mit der Kita-Leitung. Die Anliegen, Fragen und Wünsche der Eltern werden ernst genommen. Die kulturellen, religiösen und familiären Hintergründe der Familien werden respektiert und in der Zusammenarbeit berücksichtigt.

Neben dem täglichen Austausch unterstützen wir Familien auch durch verschiedene Angebote und gemeinsame Anlässe, welche den Kontakt und die Vernetzung untereinander fördern. Bei Bedarf informieren wir Eltern über weiterführende Angebote oder Fachstellen.

ZUSAMMENARBEIT BEI SÄUGLINGEN UND KLEINKINDERN

Bei Säuglingen und jüngeren Kindern ist der Austausch mit den Eltern besonders wichtig. Gewohnheiten, Schlafrhythmen, Essverhalten und individuelle Bedürfnisse werden regelmässig gemeinsam besprochen und bei Bedarf angepasst. Durch diesen engen Austausch kann eine möglichst kontinuierliche Betreuung zwischen Familie und Kita gewährleistet werden.

ESSEN UND TRINKEN

Eine ausgewogene und gesunde Ernährung ist eine wichtige Grundlage für die körperliche Entwicklung, das Wohlbefinden und das Wachstum der Kinder. In der Kita Nini legen wir grossen Wert auf abwechslungsreiche, ausgewogene und kindgerechte Mahlzeiten.

Die Mahlzeiten sind ein wichtiger Bestandteil des Kita-Alltags und bieten den Kindern neben der Nahrungsaufnahme auch eine wertvolle Gelegenheit für soziale Begegnungen. In einer ruhigen, angenehmen und durch Rituale geprägten Atmosphäre können die Kinder gemeinsam essen, sich austauschen und Gemeinschaft erleben. Unser Ziel ist es, den Kindern eine positive und entspannte Esskultur zu vermitteln und Freude am Essen zu fördern.

Wir respektieren die individuellen Bedürfnisse, Vorlieben und Essgewohnheiten der Kinder und unterstützen sie dabei, ein gesundes Körpergefühl und ein natürliches Hunger- und Sättigungsgefühl zu entwickeln. Dabei essen die Mitarbeitenden gemeinsam mit den Kindern und leben ihnen eine gesunde, ausgewogene und wertschätzende Esskultur vor, in der die Kinder zum Essen motiviert, aber niemals gezwungen werden. Die Kinder dürfen eigenständig lernen, wie viel sie sich schöpfen und essen möchten. Besondere Ernährungsformen, kulturelle Essgewohnheiten oder Unverträglichkeiten werden, soweit es möglich ist, berücksichtigt. Wir bitten die Eltern, als unsere Erziehungspartner um eine konkrete Absprache, Bsp. bei Zöliakie oder anderen Lebensmittelunverträglichkeiten.

Die Menüplanung orientiert sich an den Grundsätzen einer gesunden und abwechslungsreichen Ernährung, wobei die Zubereitung und Lieferung durch die Heilpädagogische Schule Oberurnen erfolgt. Der Menüplan ist für die Eltern einsehbar.

Die Kinder werden aktiv in den Alltag rund um die Mahlzeiten einbezogen. Dazu gehören beispielsweise das Tischdecken oder das Aufräumen nach dem Essen. Dadurch lernen die Kinder Verantwortung zu übernehmen und alltägliche Fähigkeiten zu entwickeln.

Während der Mahlzeiten nehmen sich die Mitarbeitenden Zeit für Gespräche mit den Kindern und fördern eine respektvolle und angenehme Tischkultur. Die Mitarbeitenden sind dabei Vorbilder und unterstützen die Kinder bei Bedarf.

Zwischen den Mahlzeiten haben die Kinder jederzeit Zugang zu Wasser oder ungesüssten Tee. Jedes Kind verfügt über eine eigene Trinkflasche.

Geburtstage werden in der Kita gemeinsam gefeiert. Zu diesem Anlass bringen die Eltern einen Geburtstags-Znüni oder -Zvieri mit, der gemeinsam mit Früchten oder Gemüse ergänzt wird.

ERNAHRUNG VON SÄUGLINGEN UND KLEINKINDERN

Bei Säuglingen und Kleinkindern orientieren wir uns besonders an den individuellen Bedürfnissen und Essgewohnheiten des Kindes. In enger Zusammenarbeit mit den Eltern werden Essenszeiten, Mahlzeiten und Übergänge zur festen Nahrung abgestimmt.

Säuglinge, die noch ausschliesslich Schoppen erhalten, werden entsprechend ihrem individuellen Bedarf gefüttert. Sobald Beikost eingeführt wird, bieten wir zusätzlich Wasser oder ungesüssten Tee an.

Für Kleinkinder soll Essen ein sinnliches Erlebnis sein. Deshalb dürfen sie Lebensmittel auch mit den Händen entdecken und essen. Die Mitarbeitenden unterstützen die Kinder altersgerecht beim Umgang mit Löffel oder Besteck und fördern ihre Selbstständigkeit.

Babybreie werden frisch zubereitet oder nach Absprache mit den Eltern bereitgestellt. Schoppenpulver wird von den Eltern mitgebracht. Bei der Zubereitung von Schoppen und Brei achten wir auf eine hygienische und altersgerechte Zubereitung.

PAEDAGOGISCHE BEDEUTUNG VON RUHEZEITEN

Jedes Kind verfügt über einen individuellen Rhythmus aus Aktivitäts- und Erholungsphasen. Ausreichende Ruhe ermöglicht es dem Kind, Eindrücke und Erfahrungen des Tages zu verarbeiten und neue Energie zu sammeln. Schlaf und Erholung tragen wesentlich zum emotionalen Gleichgewicht, zur Konzentrationsfähigkeit sowie zum körperlichen Wachstum bei.

In der Kita Nini wird Schlaf niemals als Strafe oder Druckmittel eingesetzt. Vielmehr soll das Kind Ruhezeiten als etwas Angenehmes, Beruhigendes und Wohltuendes erleben. Die Mittagszeit wird bewusst ruhiger gestaltet, sodass sowohl Schlafen als auch Ausruhen möglich sind.

Mit unserem Konzept zu Schlaf- und Ruhezeiten verfolgen wir folgende Ziele:

- Die Kinder lernen ihren eigenen Schlaf- und Erholungsrhythmus kennen.
- Individuelle Bedürfnisse der Kinder werden berücksichtigt.

- Aktive und ruhige Phasen wechseln sich im Tagesablauf ab.
- Die Kinder erleben Ruhezeiten als entspannend und angenehm.
- Die Kinder fühlen sich während der Ruhezeiten sicher und geborgen.

Die Schlafräume der Kita Nini sind ruhig, gemütlich und kindgerecht eingerichtet. Eine entspannte Atmosphäre unterstützt die Kinder beim Einschlafen und Ausruhen.

Jedes Kind hat grundsätzlich einen eigenen Schlafplatz, der mit persönlichen Gegenständen wie Nuggi, Nuschi oder Kuscheltier gestaltet werden kann. Diese vertrauten Gegenstände geben den Kindern zusätzliche Sicherheit.

Die Mitarbeitenden begleiten die Kinder individuell beim Einschlafen, beispielsweise durch ruhige Worte, eine Geschichte oder ein Lied. Einschlafrituale geben Orientierung und unterstützen die Kinder dabei, zur Ruhe zu kommen. Wir berücksichtigen die individuellen Schlafgewohnheiten der Kinder und besprechen diese regelmässig mit den Eltern. Ein Schlafzwang besteht nicht. Kinder, die nicht schlafen möchten, haben die Möglichkeit, sich auszuruhen oder einer ruhigen Beschäftigung nachzugehen.

Nach dem Aufwachen erhalten die Kinder Zeit, langsam in den Gruppenalltag zurückzukehren. Die Mitarbeitenden begleiten diesen Übergang aufmerksam und einfühlsam.

SCHLAFEN VON SÄUGLINGEN UND KLEINKINDERN

Säuglinge und jüngere Kinder haben oft einen individuellen Schlaf- und Wachrhythmus. In der Kita Nini orientieren wir uns deshalb möglichst an den individuellen Bedürfnissen der Kinder.

Der Schlafplatz wird entsprechend den Bedürfnissen des Kindes gewählt, beispielsweise im Bettchen oder in einer ruhigen Schlafumgebung. Vor und nach dem Schlafen bieten wir den Kindern Nähe und Geborgenheit.

Konstante Rituale sowie eine möglichst gleichbleibende Bezugsperson geben den Kindern Sicherheit. Säuglinge werden nach Möglichkeit nicht geweckt, sondern dürfen ihrem natürlichen Schlafrhythmus folgen.

Der Austausch mit den Eltern über Schlafgewohnheiten, Rituale und Bedürfnisse ist ein wichtiger Bestandteil der Betreuung.

RUHEZEIT FÜR ÄLTERE KINDER

Kinder, die keinen Mittagsschlaf mehr benötigen, haben während der Ruhezeit die Möglichkeit, sich in einer ruhigen Umgebung zu beschäftigen. Dabei stehen ihnen verschiedene Aktivitäten wie Malen, Lesen, Basteln, ruhige Spiele oder Bilderbücher zur Verfügung.

Diese ruhige Phase ermöglicht den Kindern ebenfalls eine Erholung vom Vormittag und bietet Raum für konzentrierte, entspannte Tätigkeiten.

Die Ruhezeit trägt dazu bei, dass alle Kinder unabhängig von ihrem Schlafbedürfnis eine entspannte Pause im Tagesablauf erleben.

HYGIENE UND KOERPERPFLEGE

Körperpflege und Hygiene sind wichtige Voraussetzungen für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder. In der Kita Nini unterstützen wir die Kinder dabei, ein positives Körperbewusstsein sowie eine achtsame Wahrnehmung ihres eigenen Körpers zu entwickeln. Durch Anleitung, Motivation und altersgerechte Unterstützung fördern wir die Selbstständigkeit der Kinder im Bereich der Körperpflege.

Die Intimsphäre der Kinder wird jederzeit respektiert. Die Mitarbeitenden achten auf die individuellen Grenzen und Bedürfnisse der Kinder und begegnen ihnen dabei mit Respekt und Sensibilität.

WEITERFUEHRENDE ANGEBOTE

Die Kita Nini versteht sich als offener Begegnungsort für Kinder und Familien. Ergänzend zum regulären Betreuungsalltag bieten wir verschiedene freiwillige Angebote an, die sowohl die Entwicklung der Kinder fördern als auch den Austausch unter Familien stärken.

Zur ganzheitlichen Entwicklung der Kinder bieten wir regelmässig folgende Aktivitäten an:

- Kinderyoga bei einer externen Stelle
- Musikangebote zur Unterstützung von Kreativität und Rhythmusgefühl
- Spielerische Englischstunden, welche den Kindern einen ersten Zugang zur englischen Sprache ermöglichen
- Einmal pro Woche findet in den Sommermonaten, sofern es die Witterung zulässt, ein Waldtag statt
- Während den Sommermonaten bieten wir während zwei Wochen, Angebote, die meist im Freien stattfinden, in- und ausserkantonale
- Die Kinder, welche in den Kindergarten kommen, werden aktiv gefördert. Nach den Sommerferien werden sie mit speziellen Sequenzen auf den Kindergarten vorbereitet
- Jeden dritten Monat, jeweils an einem Freitagabend, bieten wir eine verlängerte Betreuung bis 20:00 Uhr an

BETREUUNG KRANKER UND VERLETZTER KINDER

Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder haben in der Kita Nini höchste Priorität. Erkrankungen gehören zur normalen Entwicklung von Kindern dazu.

Besonders in den ersten Lebensjahren kommt es häufig zu Infekten, da sich das Immunsystem des Kindes erst aufbauen und stärken muss.

Grundsätzlich gilt, dass kranke Kinder zu Hause betreut werden sollten, damit sie sich erholen können und andere Kinder nicht angesteckt werden.

In gewissen Fällen können Kinder mit leichten Beschwerden die Kita besuchen, sofern sie sich ausreichend wohlfühlen, am Tagesablauf teilnehmen können und keine erhöhte Ansteckungsgefahr besteht. Dazu zählen beispielsweise leicht erkältete Kinder, zahnende Kinder oder Kinder mit kleineren Verletzungen wie einem eingegipsten Arm. In solchen Situationen bemühen wir uns, dem Kind besondere Aufmerksamkeit, Geborgenheit und eine angepasste Betreuung zu bieten.

Auch wenn Krankheiten für Kinder und Eltern belastend sein können, ist ein achtsamer Umgang mit den Bedürfnissen der Kinder wichtig. Daher achten wir im Umgang mit kranken oder verletzten Kindern besonders darauf,

- dass das betroffene Kind sich gut betreut und geborgen fühlt;
- dass die Gesundheit aller Kinder in der Gruppe geschützt wird;
- dass bei Erkrankungen oder Unfällen die Mitarbeitenden schnell und verantwortungsbewusst handeln;
- dass die Eltern frühzeitig informiert und in Entscheidungen einbezogen werden;
- dass die Hygienestandards und Sicherheitsmassnahmen konsequent eingehalten werden.

BETREUUNG KRANKER KINDER IM KITA-ALLTAG

Kranke Kinder benötigen häufig mehr Aufmerksamkeit, Ruhe und Pflege als gesunde Kinder. Deshalb empfehlen wir Eltern grundsätzlich, ihr Kind bei Krankheit zu Hause zu betreuen.

Sollte ein Kind dennoch mit leichten Krankheitssymptomen die Kita besuchen, gelten folgende Grundsätze:

- Das Kind darf keine stark ansteckende Krankheit haben.

- Das Kind sollte sich ausreichend wohlfühlen und am Tagesablauf teilnehmen können.
- Das Kind sollte möglichst fieberfrei sein oder durch das Fieber nicht stark beeinträchtigt sein.
- Bei stark ansteckenden Krankheiten, beispielsweise Magen-Darm-Virus oder bakteriellen Augenentzündungen, darf das Kind die Kita nicht besuchen.

Die Kita-Leitung oder die verantwortliche Fachperson entscheidet im Zweifelsfall, ob ein krankes oder verletztes Kind in der Kita betreut werden kann.

Für kranke Kinder werden – soweit möglich – ruhigere Aktivitäten und Rückzugsmöglichkeiten angeboten. Die Mitarbeitenden achten besonders auf die Bedürfnisse des Kindes, beispielsweise nach Ruhe, Nähe oder angepasster Verpflegung.

VERABREICHUNG VON MEDIKAMENTEN

Medikamente werden in der Kita Nini grundsätzlich nur nach vorheriger Absprache mit den Eltern verabreicht. Dabei gelten folgende Richtlinien:

- Medikamente werden nur mit schriftlicher Zustimmung der Eltern verabreicht.
- Die Dosierung und Einnahme erfolgen gemäss ärztlicher Anweisung oder den Angaben der Eltern.
- Die Verabreichung von Medikamenten wird dokumentiert.
- Ohne Zustimmung der Eltern werden keine Medikamente, Zäpfchen oder alternative Heilmittel verabreicht.

Sollte während des Kita-Alltages eine akute Erkrankung auftreten und die Eltern nicht erreichbar sein, entscheidet die verantwortliche Fachperson im Sinne des Kindeswohls über das weitere Vorgehen.

VERHALTEN BEI KRANKHEIT ODER UNFALL

Erkrankt ein Kind während des Aufenthaltes in der Kita oder erleidet einen Unfall, werden die Eltern umgehend informiert. Gemeinsam mit den Eltern wird das weitere Vorgehen besprochen.

Bei medizinischen Notfällen handeln die Mitarbeitenden gemäss dem Notfallkonzept der Kita Nini. Falls notwendig, wird ein Arzt oder der Rettungsdienst beigezogen.

Kleinere Verletzungen wie Schürfwunden, Beulen oder kleine Schnittverletzungen werden von den Mitarbeitenden fachgerecht versorgt. Die Eltern werden spätestens beim Abholen des Kindes über den Vorfall informiert.

Praktikantinnen und Lernende dürfen Verletzungen nur unter Anleitung einer ausgebildeten Fachperson versorgen.

HYGIENE BEI KRANKHEIT ODER VERLETZUNGEN

Beim Umgang mit kranken oder verletzten Kindern achten die Mitarbeitenden besonders auf hygienische Massnahmen. Dazu gehören unter anderem:

- vor und nach der Versorgung gründliches Händewaschen oder Desinfizieren
- das Tragen von Handschuhen bei Bedarf
- sorgfältige Reinigung und Desinfektion von benutzten Materialien
- Reinigung der betroffenen Bereiche wie Wickeltisch, Waschbecken oder Spielmaterial

Diese Massnahmen tragen dazu bei, die Verbreitung von Krankheitserregern zu reduzieren und die Gesundheit der Kinder zu schützen.

BETREUUNG VON SÄUGLINGEN

Bei Säuglingen ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Säuglinge reagieren empfindlicher auf Krankheiten und benötigen häufig eine intensivere Betreuung. Die allgemeinen Richtlinien gelten auch für Säuglinge. Zusätzlich achten wir besonders auf folgende Punkte:

- regelmässige Kontrolle der Trinkmenge
- Beobachtung des allgemeinen Wohlbefindens
- ausreichend Ruhe und eine ruhige Umgebung

Sollte ein Säugling während des Kita-Aufenthalts deutlich weniger trinken oder Anzeichen von Unwohlsein zeigen, werden die Eltern umgehend informiert und gebeten, das Kind abzuholen.

Durch eine einfühlsame Betreuung und eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern stellen wir sicher, dass auch kranke oder verletzte Kinder in der Kita Nini bestmöglich begleitet werden.

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Unser pädagogisches Konzept und alle weiteren Konzepte werden regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst. Dadurch stellen wir sicher, dass unsere Arbeit den aktuellen pädagogischen Erkenntnissen sowie den Bedürfnissen der Kinder und Familien entspricht.

Alle Mitarbeitenden kennen das pädagogische Konzept und setzen dessen Inhalte in ihrer täglichen Arbeit um. Die darin festgelegten pädagogischen Grundsätze bilden die verbindliche Grundlage unseres pädagogischen Handelns.